

sehenen Raupen nach Fig. f auf der Tafel sind von denen der Art *prunata* kaum zu unterscheiden. Sicher ist jedoch, dass speziell die auf Tafel II abgebildeten Raupen (bis auf II) alle zur Entwicklung gebracht wurden, demnach einwandfrei zur *Lygr. pyropata* gehören müssen.

Neue Lepidoptera des Berliner Zoologischen Museums.

Von M. Gaede, Charlottenburg.

I. Ostasiatische Thyrididen.

Striglina (?) schedeli nov. spec. Da der Rippenbau von dem der typischen *Striglina*-Arten etwas abweicht, könnte vielleicht später eine neue Gattung für diese Art aufgestellt werden. Am Vfl entspringen die Rippen 2, 3 und 4 in gleichen Abständen aus der Zelle, 5 etwas über 4, 6 auf $\frac{2}{3}$ der Querrippe, 7 und 8 sind kurz gestielt, 9 nahe an 8, 10 und 11 weit wurzelwärts entspringend. Die Rippen des Hfls, entsprechen denen der Gattung *Betousa* Wlk. (*Hypolamprus* Hmps.). Auch der Flügelschnitt zeigt leichte Abweichungen; am Vfl. ist der Vorderrand hinter der Mitte etwas eingedrückt, der Aussenrand unterhalb von R_2 nach innen geeckt und am Hfl. springt der Aussenrand an R_7 vor.

In der rötlichgelben Grundfarbe und den dunkel rotbraunen Linien der *Str. scitaria* Wlk. etwas ähnlich. Am Vfl. je eine schwache Subbasal- und innere Linie, die auf der Medianrippe stark nach aussen vorspringt; von $\frac{3}{4}$ des Vorderrandes 2 kräftige Mittellinien, die auf Mitte Innenrand, etwa 1,5 mm getrennt, münden; von der inneren dieser beiden Linien zieht senkrecht zu ihr eine dünne Linie zum Vorderrand und schliesst dort einen grauioletten Fleck ein, der Raum zwischen den 2 Mittellinien ist rosa; aus dem gleichen Punkt am Vorderrand geht noch je eine kräftige Linie zum Innenwinkel und zur Mündung von R_3 ; zwischen diesen und im Apikalfeld noch einige schwächere Linien. Auf dem Hfl. setzt sich die innere Mittellinie des Vfl. leicht gebogen zum Innenrand fort, ebenso die äussere bei R_3 am Aussenrand mündend und dazwischen eine am Innenwinkel mündende Linie; ausser diesen ebenfalls noch einige schwächere Linien; Fransen beider Flügel wie die

Grundfarbe, an den Spitzen etwas bräunlich. Unterseite blasser, mit den gleichen aber schwächeren Linien der Oberseite; ausserdem am Vfl. ein grosser schwarzbrauner Fleck um die helle Querrippe und eine Verdunkelung zwischen den 2 Mittellinien über R_1 .

Spannweite 26 mm.

Type: 1 ♀ aus Japan, wahrscheinlich von Jokohama, Sammler I. Schedel. Also eine neue palaearktische Art.

Rhodoneura (?) excavata nov. spec. Auch diese Art passt nicht ganz zur Gattung *Rhodoneura*, da die Fühler des ♂ deutlich kurz gewimpert sind und das vorgestreckte dritte Palpenglied nur kurz ist. Die Flügelform erinnert an *Morova* Wlk. aber der Rippenbau passt zu *Rhodoneura* Guen. mit der Ausnahme, dass im Hfl in die Zelle von R_3 und oberhalb von R_5 aus Wurzelstrahlen laufen, ähnlich wie bei *Herdonia* Wlk.

Kopf, Thorax und Leib braun, nur am Ende gelblich. Flügel schwefelgelb mit rötlich braunen Flecken. Am Vfl eine schwache Subbasallinie und eine am Vorderrande verstärkte innere Binde von $\frac{1}{4}$ des Vorderrandes aus, die in der Submedianfalte unterbrochen ist; Mittelbinde von $\frac{1}{3}$ des Vorderrandes aus, nur aus getrennten Flecken gebildet und dicht neben der inneren Linie endigend; die äussere Binde bei $\frac{2}{3}$ des Vorderrandes aus einem breiten dreieckigen Fleck bestehend, dessen Spitze fast bis R_5 reicht und am Vorderrand einen hellen Fleck einschliesst; unterhalb R_3 eine Fortsetzung der Binde zum Innenrand, an ihren Rändern stärker verdunkelt; dicht am Apex ein heller Fleck, der auf der Innenseite braun gerandet ist. Am Hfl ist die Mittelbinde eine Fortsetzung des inneren Teils der äusseren Binde des Vfls; im Wurzelfeld ein Netzwerk feiner rotbrauner Linien auf etwas rötlicherer Grundfarbe als der Rest des Flügels; der äussere Teil der Vfl-Binde setzt sich auf dem Hfl schwächer bis etwa R_5 fort. Fransen wie die Flügel gefärbt. Auf der Unterseite ist am Vdfl, der dreieckige Fleck am Vorderrand dunkler, der hintere Teil der äusseren Binde rosa übergoßsn.

Spannweite: 24 mm.

Type: 1 ♂ Tainan, Formosa, 5. IX. 07, Sammler Sauter.

Rhodoneura melli nov. spec. Aehnlich der *Rh. poligraphalis* Wlk. Palpen braun, letztes Glied lang, an der Wurzel weiss; Kopf und Thorax graubraun, nach hinten hin weisslich; Leib weissgrau mit gelbbraunem Afterbusch; Tibien und Tarsen graubraun, letztere weiss geringt, Flügel weiss mit graubraunen Querlinien: Vdfl. mit dichteren Strichen am Vorderrand und

einem grösseren Fleck auf der Querrippe: frei von Strichen ist das mittlere Drittel am Innenrand, der Innenwinkel und das Apikalfeld zwischen R_6 und R_8 , in diesem ein feiner schwarzer Punkt. Am Htfl. sind die Linien mehr bindenförmig vereinigt. Unterseits am Vorderrand des Vfls graubraun, die Querlinien bindenartig graubraun auf silberweissem Grund; am Apex 2 schwarze Punkte und innen davon ein etwa ovaler silberweisser Fleck. Htfl. silberweiss, die Bindenzeichnung nur am Vorder- und nahe dem Innenwinkel deutlich.

Spannweite: 18 mm.

Type: 1 ♀ Canton, Ostfluss, 7. VIII. 09. Sammler Mell.

Ausserdem liegen mir noch folgende Thyrididen aus China und Formosa vor, deren Vorkommen dort im Thyriden-Katalog v. Dalla Torre's meist nicht angegeben ist:

Striglina scitaria Wlk. von Kanshirei, Str. glareola Fld., (*decussata* Moore) von Kosempo, Formosa, Sammler Sauter.

Rhodoneura acaciusalis Wlk. (*strigatula* Fld.) aus Hainan, Sammler Schoede.

Rh. exusta Btl. und *Rh. argentalis* Wlk. von Canton, Sammler Mell.

II. Aethiopische Geometriden.

Petovia perversaria nov. spec. Sehr ähnlich einer verdüsterten *dichroaria* H.-Sch. Am Vfl. ist die gelbe Farbe so stark durch grau überdeckt, dass sich nur noch die Rippen etwas und der Aussenrand in gleicher Breite wie bei *dichroaria* noch schwarz davon abheben, um die Querrippe ist auch noch eine Verdunkelung erkennbar. Der Htfl. ist einer normalen *dichroaria* fast gleich, die Rippen eher weniger dunkel. Unterseits der Vfl. gelb, garnicht verdüstert, Vorder- und Aussenrand schwarzbraun, Rippen nicht dunkel. Htfl. gleichförmig graubraun, nur am Innenrand noch schmal gelblich. Die Verdüsterung also gerade umgekehrt wie oben. Leib schwarz mit schmal gelben Ringeinschnitten, seitlich und unten ganz schwarz.

Spannweite: 36 mm.

Type: 1 ♂ Durban, Natal, aus der Sammlung Wichgraf.

Aletis vicina nov. spec. (Maassen in litt.) Aehnlich *helcита* Clerk. Bei ♂ und ♀ ist der Leib grau, auch bei ganz frischen Stücken, nicht schwarz wie bei *helcита*, und die weissen Flecke sind grösser, fast immer zu einer durchlaufenden Binde vereinigt. Die Subapikalbinde des Vfls. ist ungefähr doppelt so breit wie bei *helcита*, sodass der Unterschied gegen deren

(meist 2) Flecke unterhalb R_4 weit mehr hervortritt; letztere sind durch weissliche Bestäubung mehr oder weniger deutlich mit der Subapikalbinde verbunden, was bei *helcita* nur ausnahmsweise für den oberen Fleck noch zutrifft. Am Hfl. sind die weissen Randflecke etwas länger als durchschnittlich bei *helcita*.

Typen: 1 ♂ 1 ♀ aus der Sammlung Maassen stammend, als *vicina* bezeichnet, aber wohl nicht veröffentlicht. Ausserdem noch einige Stücke, alle aus S. Nigieren.

Aletis helcita dissoluta forma nova. Bei ♂ und ♀ geht die schwarze Binde des Vdfls. in grossem Bogen um die Zelle herum, die Subapikalbinde ist in 4 kleine Flecke getrennt, besonders der zweite und dritte stehen weit von einander, während der dritte und vierte sich noch berühren. Bei den ♂♂ kommt diese Fleckteilung gelegentlich auch vor ohne dass die schwarze Randbinde verschmälert ist. Für solche Uebergangsstücke ist aber ein Name überflüssig.

Type: 1 ♂ 1 ♀ Akoaſim, Kamerun, 1914, Sammler Tessmann; ausserdem noch mehrere Stücke von dort.

Aletis helcita latfasciata forma nova. Am Vfl. die schwarze Randbinde sehr breit und gleichmässig gebogen, nicht mehr oder weniger in Feld 3 geeckt, bis zur Wurzel von R_3 reichend und am Vorderrand bis weit innerhalb der Mitte; Subapikalbinde breit und zusammenhängend, unter dieser 2–3 grosse längliche Flecke; Hfl. nicht von *helcita* abweichend; am Thorax fehlt der vorderste weisse Mittelfleck dicht über den Fühlern.

Type: 1 ♀ Kissakka, NO.-Tanganjika III. 97, Sammler Ramsay; ausserdem noch Stücke von Langenburg, Nyassa-See und Kamerun, alles nur ♀♀.

Cartaletis libyssa fusciventris forma nova und ***C. monteironis nigriventris*** forma nova. *Libyssa* Hopfer und *monteironis* Druce unterscheiden sich nur durch ihre mehr rötlichgelbe oder mehr graugelbe Farbe und werden von Prout in Genera Insectorum, Band 104, *Oenochrominae*, als wahrscheinliche Formen der gleichen Art aufgeführt. Diese Vermutung wird dadurch unterstützt, dass mir zu beiden eine gleiche Unterform vorliegt, nämlich Stücke, bei denen die seitlichen weissen Flecken am Hinterleib stark verkleinert sind und die sonst helle orangefarbige Unterseite stark rauchbraun verüstert ist.

Type-für *libyssa fusciventris*: 1 ♂ Johannesburg, Transvaal aus der Sammlung Wichgraf, ausserdem noch 2 ♀

und ein Uebergangsstück (♀) bei dem die 2 kurzen schwarzen Seitenstriche am ersten Ring des Hinterleibes unten verbunden sind.

Type für *monteironis nigriventris*: 1 ♀ Bismarck-gletscher, Kilimandjaro, 3000 m, II 1913, Sammler Dr. Chr. Schröder; ausserdem noch ein ♀ von Intsubana D. O. A. IX. 1888 Sammler Bachmann.

In den *Annals of the Transvaal Museum* Band 3, S. 195 beschreibt Prout eine *Heterocrita deprensa*, die sehr ähnlich sein soll der *H. discerpta* Wlk. Worin die Ähnlichkeit besteht, wird nicht näher erläutert und aus Walkers Beschreibung ist es natürlich nicht zu ersehen, dagegen werden Strukturunterschiede angegeben, nämlich: Hinterschienen ohne Mittelsporen und Rippenverlauf anders. Ich schlage daher für *deprensa* Prout und die folgende neue Art den Gattungsnamen *Centrochria* vor.

Type der Gattung: *Centrochria unipunctata* nov. spec. Sehr ähnlich der *deprensa* Prout. Kopf rot, Stirn und Fühlerwurzel weiss, Thorax grün, Leib oben rotbraun, am Ende mit gelben Ringeinschnitten, unten Leib und Beine braun. Flügel hellgrün. Am Vfl. Costa fein weiss, dahinter schmal rot bestäubt; der kleine Wurzelfleck innen bläulich, aussen rot; Diskalfleck violettrot, dunkel und sehr klein (bei *deprensa* grösser); ante- und postmediale Linie fein weiss, ganz wie bei *deprensa*; Randlinie violettrot, Randflecke nicht blass violett, sondern gelblich weiss, rosa bestäubt. Die Abbildung und Beschreibung dieser Flecke bei *deprensa* stimmen nicht recht zusammen. Bei vorliegender Art sind sie so: Am Vfl. ein ganz kleiner Mond zwischen R_6 und R_7 , daran anschliessend ein Dreieck von R_6 bis R_4 mit Spitze auf R_5 und ein grösserer Mondfleck von R_2 bis zum Innenrand. Am Hfl. ein sehr schmaler dreieckiger Fleck von R_6 bis R_4 mit Spitze über R_5 und ein etwas grösserer von R_2 bis zum Innenrand; die weisse Mittellinie ist stärker gebogen als die Abbildung von *deprensa* zeigt und ein Mittelfleck fehlt vollständig; die rote Linie am Innenrand auf der ganzen Länge sichtbar; Fransen beider Flügel rötlich und weiss gemischt. Unten heller, Vfl. am Apex rein grün, Costalrand schwach rötlich; Randlinie und Fransen wie oben, von den Randflecken ist nur der zweite am Vfl. zwischen R_4 und R_6 schwach erkennbar.

Spannweite 27 mm.

Type: 1 ♀ „Ost-Afrika“, Sammler Kärger.

Clorodrepana sellata spec. nov. Aehnlich *cryptochroma* Wrr. Kopf und Palpen aussen schwarz, Stirn und Fühler hellbraun, Thorax dunkel blattgrün; Leib erster Ring ebenso, zweiter und dritter mit kräftigem dunkelbraunem Schopf, Rest graubraun; Beine und Unterseite graubraun. Vfl. dunkel blattgrün, Vorderrand schmal bräunlich, nahe der Wurzel am dunkelsten. Hfl. ebenso gefärbt, am Vorderrand bis etwa Mitte der Zelle braun, über der Wurzel von R_7 am hellsten. Randlinie beider Flügel dunkelbraun und schmal, Fransen braun. Unten Vfl. braun, am Innenrand heller, Vorder- und Aussenrand gelb, der Apex mit braunem Fleck; am Hfl. Wurzel und Innenrand gelb mit etwas rötlichem Schein; ausserhalb der Querrippe bis zum Aussenrand dicht braun gesprenkelt.

Spannweite 32 mm.

Type: 1 ♀ Namjong b. Lolodorf, Kamerun, Samml. E. Conrad.

Rhamidava tessmanni nov. spec. Aehnlich *amplissimata* Wlk. Palpen braun, Kopf weiss mit schwarzer Horizontallinie und zwischen den Fühlern schwarz, Tegulae bräunlich, Thorax und Leib gelblich weiss. Beide Flügel gelblich weiss wie *amplissimata*, Vorderrand des Vfl. fein braun gesprenkelt, die braunen Querlinien dunkel und auch die innere deutlich. Da letztere etwas weiter nach innen liegt, und die Wurzel von R_2 nicht berührt, liegt der kräftige schwarze Diskalfleck fast in der Mitte zwischen den beiden Mittellinien, nicht $\frac{1}{3}$ von der inneren wie bei *amplissimata*. Die äussere Mittellinie am Vorderrand näher dem Apex; die Submarginale erreicht den Innenrand nicht, sondern endet etwas vor R_1 ; Apikalfeld bis R_3 graubraun; braune Randlinie nahe am Innenrand unterbrochen. Fransen gelblichweiss. Am Hfl. Mittellinie in Form und Stärke ähnlich wie bei *amplissimata*; ein Diskoidalfleck bei dem vorliegenden Stück nur rechts angedeutet; die braune Sprenkelung im Winkelfeld sehr schwach; Submarginale dünn und scharf, fast parallel dem Aussenrand, ebenfalls in Feld 1 vor dem Innenrand endigend; Randlinie braun, schwach, unterbrochen, am deutlichsten zwischen R_7 und R_4 ; Fransen gelblich weiss. Unten am Vfl. Vorderrand graubraun, Apikalfeld breiter als oben und bis R_3 reichend graubraun, dunkler als oben. Wurzel und Mittelfeld dicht braun gesprenkelt.

Spannweite 40 mm.

Type: 1 ♂ Benito Gebiet, Span. Guinea, 16—31. VIII. 06, Sammler Tessmann. Benannt zu Ehren des unermüdlichen Forschungsreisenden, dem das Berliner Museum so viele wert-

volle Sendungen verdankt, von denen jetzt hoffentlich nichts in unrechte Hände gelangt.

Die Gattung *Rhamidava* (Type: *straminata*) besteht aus 2 Gruppen:

- a) Vfl am Apex spitz, Hfl auf Rippe 7 etwas geeckt.
 1. Submarginalbinde vorn zackig 1. *stramineata* Wlk.
 2. " " gerade 2. *fulvata* Drury
- b) Vfl weniger spitz, Hfl Aussenrand gleichmässig gebogen.
 1. Aussenfeld des Vfls gelblichweiss 3. *amplissimata* Wlk.
 2. " " am Apex graubraun 4. *tessmanni* n. sp.

III. Südamerikanische Limacodiden.

Perola inscripta nov. spec. Nach der undeutlichen Punktreihe am Aussenrand des Vfls in die Nähe von *subpunctata* Wlk. gehörend Vfl stark seidenglänzend umbrabraun im Innenfeld, dessen wellige unbestimmte Grenze von der Mitte des Innenrandes zum Vorderrand kurz vor dem Apex läuft. Von der submarginalen Punktreihe sind diejenigen am Apex etwas in die Länge gezogen, ihre Umgebung ist so dunkel wie das Innenfeld, sonst ist das Aussenfeld ockerbraun. Hfl etwas heller gelbbraun. Fransen beider Flügel dunkel graubraun mit heller Grundlinie. Unterseite beider Flügel wie die des Hfls oben, Fransen dunkel. Kopf, Palpen oben und Halskragen ockerbraun, Thorax umbrabraun, Leib etwas heller besonders seitlich, Palpen unten und Beine dunkelbraun.

Spannweite 31 mm.

Type: 1 ♂ St. Catharina aus der Staudinger-Sammlung.

Perola aequicolor nov. spec. Durch das völlige Fehlen irgend einer Zeichnung von allen mir bekannten *Perola*-Arten abweichend. Beide Flügel dunkelbraun, der vordere stark wellig seidenglänzend, Der ganze Körper oben ebenso gefärbt. Unterseite der Flügel sowie Leib und Beine nur wenig heller als oben. Fühlerschaft etwas heller, Palpen etwas dunkler als die Flügeloberseite. Trotz des abweichenden Aussehens sicher eine *Perola*, da die Rippenbildung, Palpen und Mittelsporen der Hintertibien die Art dorthin weisen.

Spannweite 45--48 mm.

Type: 1 ♂ „Brasilien“, ausserdem noch 4 ♂♂ aus der Staudinger-Sammlung.

Epiperola argentilinea nov. spec. Innenfeld des Vfls dunkel graubraun, mit undeutlichem schwarzem Fleck auf der Querrippe und weissem Wurzelstrahl auf der Medianrippe; mit wenigen schwarzen Schuppen bestreut. Das Innenfeld ist be-

grenzt von einer weissen Linie, die von $\frac{1}{2}$ des Innenrandes ausgehend, bis zur Teilung von Rippe 2 und 3 schräg gradlinig nach aussen geht und dann im Bogen bei $\frac{3}{4}$ des Vorderandes endet. Aussenfeld am Apex bis R_6 grauweiss, nur unmittelbar ausserhalb der Teilungslinie am Vorderrand so braun wie im Innenfeld. Der übrige Teil des Aussenfeldes hell gelbbraun mit graubraunem Mittelschatten. Hfl einfarbig braun mit dunkler Randlinie, Fransen braun mit heller Grundlinie. Unterseits Vfl am Apex grau, sonst braun, am Innenrand am hellsten; Hfl braun mit dunkeln Schuppen bestreut; Randlinie beider Flügel dunkelbraun, unterbrochen. Kopf, Thorax und Leib graubraun, mit schwarzen Schuppen bestreut, Fühlerschaft weiss.

Spannweite 21 mm.

Type: 1 ♂ Rio Songo, 1200 m, Brasilien 1896, Sammler Garlepp, aus der Staudinger-Sammlung.

Epiperola radiata nov. spec. Körper und Flügel hellbraun. In der Zelle des Vfls nahe der Wurzel ein schwarzer Punkt. Auf der Medianrippe von der Wurzel an und auf Rippe 1 in der Mitte des Vfls je ein weisser Strich. Von der Wurzel von R_4 aus nach innen und von der Submarginallinie oberhalb von R_5 bis zur Querrippe je eine dunkelbraune feine Linie. Die Submarginale geht von $\frac{2}{3}$ des Innenrandes in einem Bogen, der sich nach vorn hin dem Aussenrande nähert, zum Vorderande kurz vor dem Apex; sie ist dunkelbraun, vorn innen verwaschen begrenzt. Innerhalb dieser Binde sind die Rippen 2—8 mit Ausnahme von 6 weiss; hellere unscharf begrenzte braune Flecke im äusseren Teil des Innenfeldes über R_1 , zwischen R_4 und R_5 und über R_8 . Aussenfeld etwas dunkler braun, mit dunkler Randlinie, Fransen braun. Hfl einfarbig braun wie der Aussenrand am Vfl. Unten beide Flügel gleichmässig braun, nur der Innenrand am Vfl aufgehellt.

Spannweite 20 mm.

Type: ♂ Rio Songo, 1200 m, Brasilien 1896, Sammler Garlepp, aus der Staudinger-Sammlung.

Vereinsnachrichten.

Die Vereinsämter wurden im Jahre 1916 von nachstehenden Herren verwaltet:

Vorsitzender: Hofrat Prof. Dr. phil. K. M. Heller,

Stellvertreter: Dr. phil. P. Denso,

Rechnungsführer: Kaufmann G. Kretzschmar,

Deutsche Entomologische Zeitschrift „Iris“ herausgegeben vom Entomologischen Verein Iris zu Dresden. Jahrgang 1916.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Gaede M.

Artikel/Article: [Neue Lepidoptera des Berliner Zoologischen Museums. 202-209](#)